

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	127 (1976)
Heft:	11
Rubrik:	Witterungsbericht vom Juli 1976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Juli 1976

Zusammenfassung: Für die meisten Landesgegenden brachte der Juli eine Wende in der seit Monaten andauernden Trockenperiode. Die Niederschlagsmengen erreichten, vom Tessin und westlichen Jura abgesehen, fast durchwegs übernormale Werte. Überdurchschnittlich waren auch die Temperaturen. In den Alpen blieb die Besonnung hinter dem Julimittel zurück.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Feuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

Temperaturen: In der ganzen Schweiz übernormal. Sehr warm waren die Gebiete entlang der Nordgrenze, von Basel bis Schaffhausen (pos. Abw. 2,0—2,2 Grad). Das Mittelland, der westliche Jura und das Tessin verzeichneten Monatsmittel von 1—2 Grad über der Norm. In den übrigen Gebieten waren die positiven Abweichungen etwas kleiner.

Niederschlagsmengen: Erhebliche Mengen (über 200 %) fielen im Gebiet von Morges, in den Freibergen sowie im Raum Zugersee—Zürcher Oberland—Winterthur—Stein am Rhein. 150—200 % erhielten die Einzugsgebiete der Flüsse Thur, Töss, Glatt und Limmat, die Umgebung des Vierwaldstättersees, das Entlebuch, die Region Schwarzenburg, das Becken von Delsberg und die Ajoie. Die restlichen Gebiete meldeten 100—150 %, ausgenommen Tessin, Goms, Vorderrhein, westlicher Jura, Plaine de l'Orbe und Basel, mit Werten zwischen 50 und 100 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Drei bis vier Tage übernormal im Jura, am Alpennordhang, im Wallis, im Tessin und in Nord- und Mittelbünden. Übrige Gebiete um die Norm.

Gewitter: Zahlreich im Berner Oberland, in den Walliser Alpen und im Tessin. Normale Verhältnisse in allen übrigen Regionen.

Sonnenscheindauer: Leicht überdurchschnittlich (100—110 %) im Jura, von den Freibergen bis zum Randen, und im östlichen Mittelland. Etwas defizitär (90—100 %) im Tessin, im westlichen Jura, im Kanton Genf, im zentralen Mittelland und in den östlichen Voralpen. Stärker unternormal (70—90 %) in den restlichen Gebieten, besonders in den Alpen.

Bewölkung: Mit Ausnahme der Region Luzern—Olten—Zürich allgemein etwas überdurchschnittlich (4—10 %). Die stärkste mittlere Bewölkung (10—

15 % Überschuss) trat in den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg, im westlichen Voralpenraum, in Mittelbünden und im Südtessin auf.

Luftfeuchtigkeit: Etwas zu trocken (2—7 %) war das westliche Mittelland, die Nordschweiz, das Engadin und das mittlere Tessin. Im gleichen Mass zu feucht waren die höheren Lagen der Alpen.

Nebel: Verstärkte Nebelbildung in den Voralpen der Westschweiz, im Gebiet von Koblenz—Schaffhausen und im Oberengadin. Sonst normal.

Heitere Tage: Normal im Raum Luzern—Olten—Zürich, leicht defizitär (1—4 Tage) im Einzugsgebiet des Rheins (ausser Jura, Waadt und Basel). Stärker defizitär (5—8 Tage) in allen übrigen Gebieten.

Trübe Tage: In verschiedenen Regionen der Alpen und im Südtessin ein leichter Überschuss (2—5 Tage; Jungfraujoch 6 Tage).

Winde: Gewitterböen mit Spitzenverten von 70—80 km/h am 6., 12., 17., 18. und 21. Juli. *F. Mäder*

Witterungsbericht vom Juli 1976

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

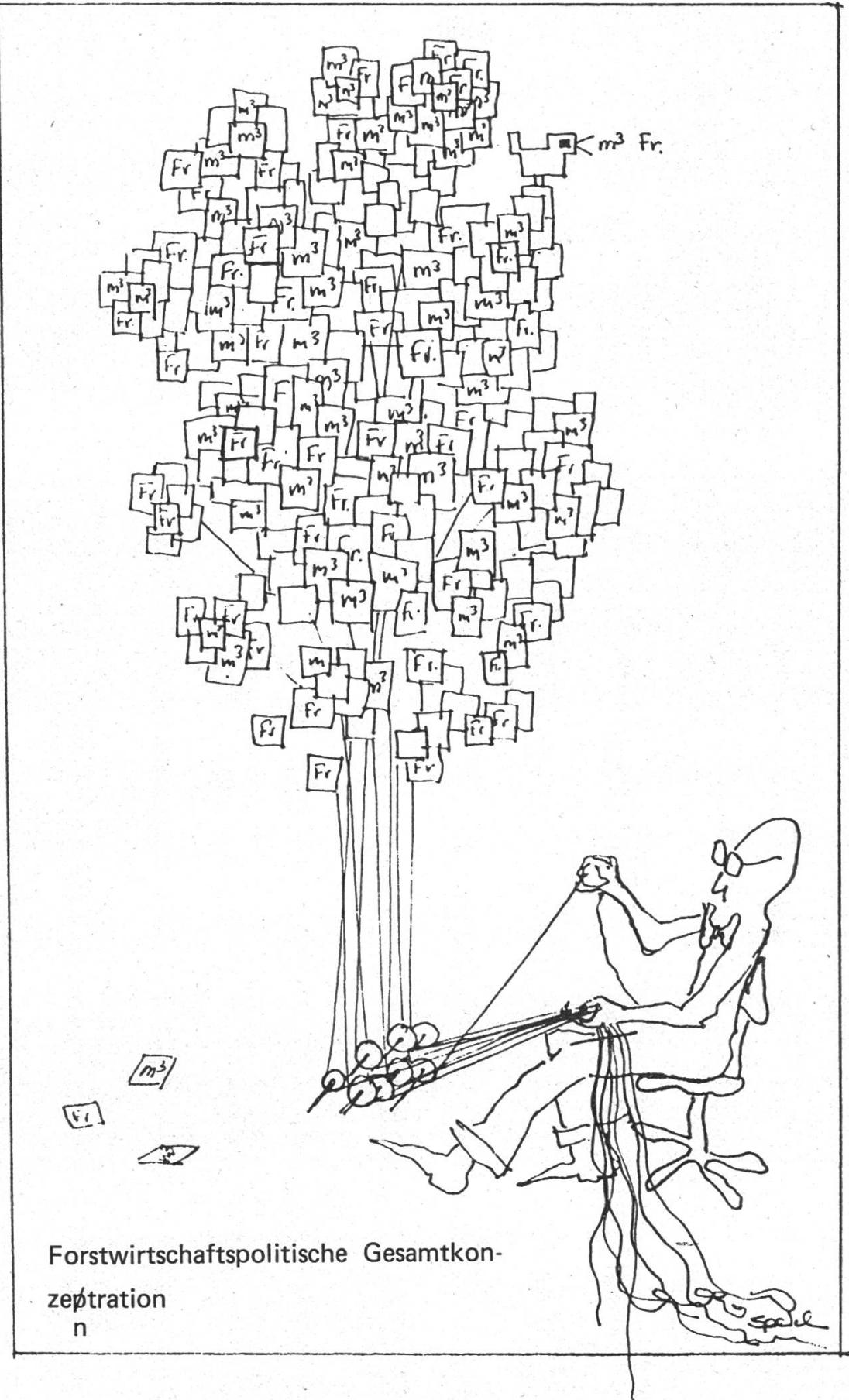
Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			Niederschlagsmenge			Zahl der Tage			
			Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum	grösste Tagesmenge in mm	Datum	trüb		
										heiter	Nebel	
Basel	317	20,8	2,2	10,0	25.	34,6	16.	65	257	—	10	
La Chaux-de-Fonds	1061	15,4	0,0	5,6	26.	26,9	2.	74	6,3	202	—	
St. Gallen	664	18,2	1,8	8,7	23.	30,1	16.	78	6,3	145	10	
Schaffhausen	437	19,7	2,2	9,5	30.	33,7	17.	70	5,9	205	14	
Zürich MZA	569	19,0	1,8	10,0	23.	31,3	16.	74	5,8	219	8	
Luzern	437	20,4	1,8	10,5	23.	33,3	16.	73	5,7	204	11	
Olten	416	19,5	2,0	10,2	30.	33,1	16.	73	5,2	225	10	
Bern	572	19,3	1,3	9,3	24.	31,6	16.	72	6,3	228	5	
Neuchâtel	487	20,2	1,5	9,3	24.	33,0	16.	64	5,7	227	12	
Genève-Aéroport .	416	20,3	1,9	8,1	26.	35,1	16.	63	5,4	258	7	
Lausanne	618	19,9	1,6	10,6	23.	31,6	16.	63	5,7	239	12	
Montreux	408	20,4	1,1	10,9	24.	33,2	16.	69	5,1	194	11	
Sion	549	20,4	0,9	10,6	24.	32,7	16.	68	5,2	229	10	
Chur a)	586	18,3	0,6	8,1	23.	31,4	17.	71	6,9	197	9	
Engelberg	1018	15,2	1,1	5,9	23.	27,3	16.	79	6,8	151	8	
Davos Platz	1592	12,0	0,3	1,0	22.	25,7	17.	78	7,2	160	13	
Bever b)	1712	11,2	0,1	0,0	23.	24,0	1.	68	6,2	162	14	
Gütsch ob And. . .	2288	7,9	0,7	—	1,8	16,9	16.	80	7,3	177	1	
Rigi-Kaltbad	1455	13,5	2,2	3,0	23.	23,6	16.	74	6,2	182	12	
Säntis	2500	5,9	0,8	—	2,6	22.	16,0	17.	88	7,2	388	8
Locarno-Monti . . .	380	22,5	1,6	13,8	27.	31,7	10.	57	5,6	273	16	
Lugano	276	22,8	1,5	14,4	22.	33,2	10.	64	5,7	256	4	

¹ Menge mindestens 0,3 mm

² oder Schnee und Regen

³ in höchstens 3 km Distanz

Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz



Zeichnerischer Versuch eines jungen Kollegen zum zukünftigen Berufsbild des Forstingenieurs